

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Fürth

Wenig Straftaten, gute Kaufkraft, wenig Akademiker

Der Landkreis Fürth belegt mit 57,6 Punkten Platz 45 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Fürth Platz 21 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Fürth punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Landkreis Fürth wurden im Jahr 2005 2.974 Straftaten je 100.000 Einwohner gemeldet. Bundesdurchschnitt sind 6.919 Delikte. Das ergibt bundesweit Rang 6.
- Die Verwaltung im Landkreis ist relativ schlank: Es gibt statistisch betrachtet nur 0,65 öffentlich Beschäftigte je 100 Einwohner. Damit liegt Fürth bundesweit auf Rang 7. Im Bundesdurchschnitt gibt es 1,5 Staatsdiener je 100 Einwohner.
- Mit einer Kaufkraft von 10.879 Euro je Einwohner liegt der Landkreis Fürth auf Rang 26. Die durchschnittliche Kaufkraft in Deutschland liegt bei 8.523 Euro.
- Auch bei der Altersbeschäftigungsquote steht der Landkreis Fürth besser da als viele andere. 32,8 von 100 Einwohnern im Alter von 55-65 Jahren gingen im Jahr 2005 einer Beschäftigung nach: Rang 56. Im Bundesdurchschnitt sind es nur 29,4 Prozent.

Schwächen:

- Im Jahr 2005 hatten nur 3,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss. Damit kommt Fürth nur auf Rang 406. Im Bundesschnitt haben 7,5 Prozent aller Beschäftigten einen Hochschul- beziehungsweise Fachhochschulabschluss.
- Im Landkreis Fürth wurde je Einwohner im Schnitt eine Wirtschaftsleistung von 17.359 Euro erbracht. Damit kommt der Landkreis nur auf Rang 352. Das bundesdurchschnittliche Bruttoinlandsprodukt beträgt 24.805 Euro je Einwohner.
- Die im Landkreis Fürth erarbeiteten Einkommen liegen unter dem Bundesschnitt von 25.822 Euro je Beschäftigtem (2005). Die Bruttolohnsumme am Arbeitsort im Kreis beläuft sich auf 24.260 Euro. Das bedeutet deutschlandweit Rang 284.
- Der Demografieindex im Landkreis Fürth beträgt 104,2 Punkte. Das bedeutet bundesweit Rang 202 und liegt leicht über dem Bundesdurchschnitt (100 Punkte). In Bayern reicht das aber nur für eine Platzierung im hinteren Drittel (Platz 70 von 96 Kreisen und kreisfreien Städten). Der Demografieindex ist ein Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung, zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt heute und in Zukunft, beschreibt.

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 /- 412 /-405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Fürth in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
57,6	45	Landkreis München	21 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	16,4	12,5	24	11	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	10.879	8.523	26	14	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	344	216	28	10	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,9	12,5	80	46	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,1	12,2	83	43	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,8	59,2	88	46	LK Tuttingen
Wirtschaft	Punkte	6,8	7,5	316	70	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	24.260	25.822	284	80	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	17.359	24.805	352	93	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	4,4	3,3	58	28	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	7,9	8,4	191	37	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	8,6	7,5	85	49	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	104,2	100	202	70	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	1,9	6,0	34	31	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	2.974	6.919	6	4	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	32,8	29,4	56	10	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	32,1	35,4	146	66	LK Freising
Standort	Punkte	8,0	7,5	27	14	LK München
Produktivität 14)	Euro	62.097	53.331	45	18	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	28.897	30.561	159	7	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	98,5	96,8	190	56	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	3,7	7,5	406	74	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	-6.865	-396	434	96	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	2,8	2,5	52	36	LK München
Schulden 19)	Euro	930	1.438	82	27	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	16,9	13,2	121	47	LK Dingolfing-Landau
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	0,65	1,50	7	6	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
- 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: 2006; neue Daten, Update 02/2007)
- 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
- 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
- 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
- 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
- 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
- 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
- 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
- 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
- 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
- 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
- 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
- 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
- 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
- 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2005; neue Daten, Update 02/2007)
- 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)

* Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.

** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit

Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>